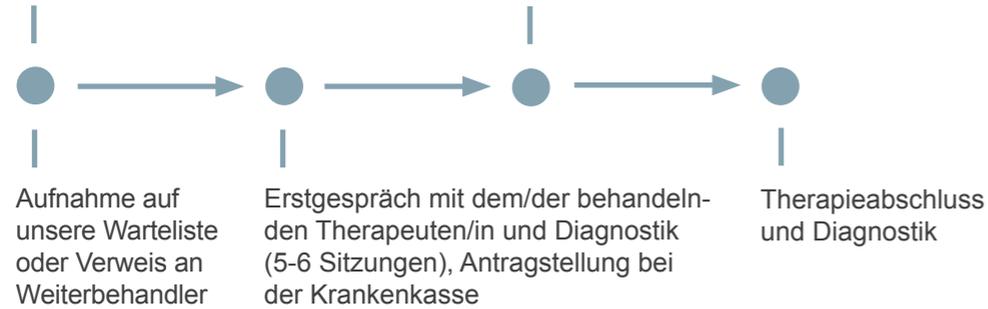


Verlauf der Behandlung

Therapieinformationsgespräch:
Darstellung der Probleme, Klärung
ob Psychotherapie Mittel der Wahl
bei den geschilderten Beschwerden
ist und ob wir diese Therapie anbieten
können

Behandlung:
kognitive Verhaltenstherapie



Behandlungskosten

Die BIPP-Ambulanz ist berechtigt, Behandlungskosten mit den gesetzlichen Krankenkassen abzurechnen. Nach einer ausführlichen und individuellen Diagnostik (ca. 5-6 Sitzungen) stellen wir einen Antrag auf Kostenübernahme bei der jeweiligen Krankenkasse. Auf Wunsch können die Kosten einer Behandlung auch selbst getragen werden.

Privatpatienten und Selbstzahler können sich auch gerne an unseren Kooperationspartner, die Christoph-Dornier-Stiftung, wenden (Telefon 0521 106 12400).

Psychotherapeutische Ambulanz des Bielefelder Instituts für Psychologische Psychotherapieausbildung

BIPP-Ambulanz
Morgenbreede 2 - 4
33615 Bielefeld
Tel.: 0521 106 12300
Fax.: 0521 106 15 12300
Mail: bipp-ambulanz@bielefelder-ipp.de



Unter der o.g. Telefonnummer oder per Mail können Sie sich gerne zu einem Therapieinformationsgespräch anmelden. Sollten Sie uns nicht persönlich erreichen, können Sie uns gerne eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen und wir rufen Sie zeitnah zurück.



Psychotherapeutische Ambulanz des Bielefelder
Instituts für Psychologische Psychotherapieausbildung

Unsere Ambulanz

Die BIPP-Ambulanz ist die Psychotherapeutische Ambulanz des Bielefelder Instituts für Psychologische Psychotherapieausbildung (BIPP GmbH) und steht in Kooperation mit der Universität Bielefeld sowie mit der Christoph-Dornier-Stiftung für Klinische Psychologie.

In unserer Psychotherapeutischen Ambulanz arbeiten circa 60 Therapeutinnen und Therapeuten. Alle unsere Therapeutinnen und Therapeuten sind Psychologinnen und Psychologen mit abgeschlossenem Universitätsstudium im Fach Psychologie (Diplom-Psychologen oder Master of Science im Fach Psychologie).

Da wir eine Ambulanz im Rahmen der staatlich anerkannten Psychotherapeuten-ausbildung (PsychThG) sind, werden die Therapien an unserer Ambulanz durch Therapeutinnen und Therapeuten durchgeführt, die Psychologen im fortgeschrittenen Stadium ihrer Psychotherapieausbildung am Bielefelder Institut für Psychologische Psychotherapieausbildung (BIPP) sind. Es handelt sich dabei (ähnlich wie bei einer Facharztausbildung) um eine Ausbildung, die auf das abgeschlossene Psychologiestudium folgt.

Alle Therapien erfolgen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen unter regelmäßiger Supervision (Fachanleitung) durch erfahrene approbierte Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Die Grundlage unserer therapeutischen Arbeit ist die kognitive Verhaltenstherapie.

Unser Behandlungsangebot

Wir bieten in unserer Ambulanz Diagnostik und kognitiv-verhaltensorientierte Einzelpsychotherapie für Erwachsene bei psychischen Erkrankungen an, bei denen Verhaltenstherapie indiziert ist. Dazu gehören u.a. folgende psychische Erkrankungen/Störungen:

Panikstörung:	Angstanfälle aus heiterem Himmel
Agoraphobie:	Angst/Vermeidung von Situationen (z.B. große Plätze, enge Räume)
Soziale Phobie:	Angst vor negativer Bewertung durch andere
Spezifische Phobie:	Angst vor Tieren (z.B. Spinnen), Situationen (z.B. Fliegen) oder Blut/Spritzen
Generalisierte Angststörung:	Häufige, unkontrollierbare Sorgen über Geld, Familie etc.
Zwangsstörung:	sich aufdrängende Gedanken und/oder Handlungen (z.B. kontrollieren, säubern, ordnen)
Essstörung:	starke Angst vor Gewichtszunahme, Essanfälle, starkes Untergewicht
Krankheitsangst:	Übermäßige Sorge an einer körperlichen Erkrankung zu leiden

Schlafstörung:	Einschlaf- und/oder Durchschlafstörungen, Alpträume
Depression:	Niedergedrückte Stimmung, Hilf- und Hoffnungslosigkeitserleben, Interessenverlust
Somatoforme Störung:	starkes Schmerzerleben oder körperliche Beschwerden ohne feststellbare medizinische Ursache
Akute und Posttraumatische Belastungsstörungen:	starke Reaktionen auf außergewöhnlich belastende Ereignisse wie Unfälle, sexuelle Übergriffe
Sexuelle Funktionsstörung:	Störung der körperlichen Sexualreaktion und/oder des sexuellen Erlebens
Anpassungsstörung:	Belastung nach einer entscheidenden Lebensveränderung